

Parlamentarier besuchten das „Centre Pontalize“ in Ettelbrück

# Hier fühlen sich die Älteren wohl

**Marc Bernard,**  
Text und Foto

Am Freitag besuchten Kammerpräsident Laurent Mosar und die Mitglieder der Sozial-, Familien- und Integrationskommission des Parlaments das „Centre Pontalize“ in Ettelbrück, dessen „Directeur accueil et hébergement“, Jean Feith, die Gäste durch die Einrichtung führte.

**ETTELBRÜCK** - Fons Mangel, Präsident des Verwaltungsrates, begrüßte den Ersten Bürger des Landes, Laurent Mosar, die Mitglieder der parlamentarischen Kommission, Bürgermeister Jean-Paul Schaaf mit Vertretern des Schöffenrates sowie Direktor Jo Joosten in der Empfangshalle des „Centre Pontalize“.

## Neu und modern

Der Gastgeber gab einen kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte des neuen, modernen Zentrums, ehe er die Gäste in die Hände von Jean Feith entließ.

Das Zentrum für Menschen des Dritten Alters beruht auf einer Initiative des CHNP („Centre hospitalier neuro-psychiatrique“) und wird von der Gemeinde Et-



Die Gäste begegneten bei ihrem Besuch gut gelaunte Senioren

telbrück und dem Familien- sowie dem Integrationsministerium unterstützt.

Auf dem Besuchsplan der Gäste standen die Besichtigungen verschiedener therapeutischer Aktivitäten, des „Centre psychogériatrique a Stackels“, das eine Tagesstätte beinhaltet, der Zim-

mer des CIPA („Centre intégré pour personnes âgées“) und der Dienstleistung OASE („Organisation off all-sensory stimulation for elderly“).

Weiter führte Jean Feith die Besucher zum „Centre d'accompagnement socio-pédagogique – de Park“ und zur Tagesstätte „Son-

neblumm“ mit dem dazugehörenden Service „Snoezelen“.

Nach der aufschlussreichen Visite wurde das Mittagessen im hauseigenen Restaurant eingenommen, ehe sich die Gäste zu einer weiteren Visite ins Remicher Altersheim „Jousefshaus“ auf den Weg machten.